Pflichtenheft

KALKULATIONSPROGRAM

FÜR

OXYGEN NOT INCLUDED

Mitwirkenede: Parsa, Silvana, Vincent, Benjamin

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung	x
2 Ausgangssituation und Zielsetzung	X
3 Dekomposition des Gesamtsystems	X
4 Schnittstellenübersicht	X
5 Lebenszyklusanalyse	X
6 Funktionale Anforderungen	X
7 Nicht-funktionale Anforderungen	X
8 Anforderungsverfolgung zum Lastenheft	X
9 Anforderungsverfolgung zu den Spezifikationen	x
10 Abnahmekriterien und Vorgehen zur Ausgangsprüfung	X
11 Lieferumfang	X
12 Glossar	X
13 Abkürzungsverzeichnis	X
14 Literaturverzeichnis	X
15 Abbildungsverzeichnis	X

1 Einleitung

Dieses Pflichtenheft ist die Basis des Kalkulationsprogramm für das Videospiel Oxygen Not Included.

2 Ausgangssituation und Zielsetzung

Das Computerspiel Oxygen Not Included gehört zu den Kategorien Survival und Base-Builder. Es besitzt die Mechanik, dass Spielelemente Ressourcen erstellen, umwandeln oder verbrauchen können. Diese Mechanik kann als einfache Gleichungsrechnungen (gefolgt: Rechnungen) dargestellt werden. Diese Rechnungen zu veranschaulichen und das Manipulieren zu ermöglichen, soll die Hauptaufgabe des Programms werden. Das Veranschaulichen soll als ein interaktives Wiki realisiert werden, was Teil des Programms sein soll. Drei Rechnungen folgen als Beispiel:

Unser Spielelement ist der Kohlegenerator.

Die Produkte sind Strom und CO2. Der Verbrauch wird als negatives Produkt angegeben, und ist Kohle in diesem Fall.

Spezifischen Daten:

Kohlegenerator: 1

Kohle: - 1kg/s

Strom: + 600W CO2: + 0,02kg/s

Mit Hilfe des Rechner kann ich z.B.: Zeiten variieren:

Produkte für einen Spieltag (600s):

Kohlegenerator: 1

Kohle: - 600kg

Strom: + 600W*600s

CO2: + 1,2kg

Produkte bei 4 Kohle Generatoren:

Kohlegenerator: 1

Kohle: - 4kg/s

Strom: + 2400W CO2: + 0,08kg/s

Produkte bei gewollter Stromleistung von 1000W

Kohlegenerator~: 1.6

Kohle~: - 1kg/s

Strom: + 1000W CO2~: + 0,033kg/s

Das Programm soll alle Informationen die für diese Rechnungen notwendig sind, ausgeben können und für Änderungen

3 Dekomposition des Gesamtsystems

4 Schnittstellenübersicht

Die Informationen aller Werte, die aus dem Spiel hervorgehen, sollen über eine Schnittstelle zwischen dem Programm und dem Quellcode des Spiels gesammelt werden.

5 Lebenszyklusanalyse

Das Umsetzungsmodell wird noch in der Gruppe diskutiert. Feature Driven Development soll ein Kern dieses Modells sein, um eine funktionelle Software schnell zu produzieren und sie danach mit Features zu erweitern.

Das gesamte Projekt ist über Github zugreifbar.

6 Funktionale Anforderungen

Gegeben sind alle Spielelemente, die Variablen für ihre Produktionswerte besitzen. Alle diese Werte sollen in einer Gleichung isoliert werden können, um danach diese wie gewünscht anzupassen und alle Folgewerte auszuwerten.

7 Nicht-funktionale Anforderungen

Zuverlässigkeit

Die Software sollte durch Fehleingaben nicht zum Absturz gebracht werden können.

Effizienz

Die Berechnungen sollen nicht länger als 1 Sekunde dauern.

Änderbarkeit

Gängige Konventionen sollen gefolgt werden.

Die Software sollte gut dokumentiert sein, sodass auch andere Teams Änderungen vornehmen können oder die Teile wiederverwenden können.

Übertragbarkeit

Keine besonderen Vorgaben.

Wartbarkeit

Die Wartbarkeit soll durch gut strukturierten und Kommentierten Code, sowie angemessene

Dokumentation gegeben sein. Tests für die Software sollen umfangreich sein.

8 Anforderungsverfolgung zum Lastenheft

9 Anforderungsverfolgung zu den Spezifikationen

10 ABNAHMEKRITERIEN UND VORGEHEN ZUR AUSGANGSPRÜFUNG

- 1. Voller Zugriff auf das Github-Projekt.
- 2. Quellcode liegt vollständig und lauffähig vor.
- 3. Es wird mit der Gruppe ein Testkonzept entwickelt, das die Software testet.
- 4. Die Tests laufen Fehlerfrei. Das ist automatisiert zu dokumentieren.

11 Lieferumfang

- 1. Applikation mit Code in C#
- 2. Dokumentation über Applikation
- 3. Testapplikation
- 4. Dokumentation über Testapplikation
- 5.

12 Glossar

13 Abkürzungsverzeichnis

14 Literaturverzeichnis

15 Abbildungsverzeichnis